

1. Bezeichnung des Objektes
 - 1.1 heute: **Hungermühle**
 - 1.2 früher: Mittelmühle
 - 1.3 Kartierungsnummer: K 2/54

2. Lage
 - 2.1 Burgstädt
 - 2.2 Göppersdorfer Straße
 - 2.3 Gewässer: Brausellochbach

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
Eigentümer nicht bekannt



Hungermühle oder Mittelmühle in Göppersdorf

Die Hungermühle ist ebenso alt wie die Untere Mühle (1563). Ihr Wasser bezog die Mühle durch den Mühlgraben, welcher in Höhe des Göppersdorfer Bäckers Königsdorfer aus dem Brauselochbach abgezweigt wurde. Die Hungermühle stand schräg gegenüber der Albertsburg.

Es konnte ein häufiger Besitzwechsel verfolgt werden.

- 1562 Donald Schilling aus Göritzhein kauft von der Witwe Georg Schillings, die Mühle samt Acker, Wiesen und Zubehör für 600 Gulden.
- 1573 Er tauscht sie am 14. Dezember 1573 gegen das Gut Hans Grimms mit Zubeße von 200 Gulden.
- 1575 Hans Grimms verkauft am 6. November 1575 für ca. 600 Gulden an Andreas Moller von Mohsdorf.
Nach dessen Tod tritt Illgen Moller für den gleichen Preis ein.
- 1623 Am 6. November wird Friedrich Müller Eigentümer.
- 1628 Übernimmt sein Sohn Hanns die Mühle von der Mutter Gertrud für 200 Gulden.
- 1643 Unter Einwirkung des Krieges verkaufte dessen Witwe an Andreas Röder von Hartmannsdorf. Der Wert ist auf 295 Gulden gesunken.
- 1665 Sein Eidam, Andreas Heinig aus Niederfrohna erwirbt die Mühle am 5. Mai für 1000 Gulden.
- 1685 Als er mit Hinterlassung von 6 Kindern und vielen Schulden stirbt, muss sich die Witwe Marie mit 625 Gulden von Martin Eidner, Bauer in Chursdorf, begnügen.
- 1706 Hans Eidner übernimmt die Mahl- und Schneidemühle (mit 2 Gängen) für 700 Gulden.
- 1730 Am 13. August kauft Johann Franke von Heiersdorf von der Witwe Hans Eidners die Mühle für 900 Gulden.
- 1736 Christian Berger wird Eigentümer. Er zahlt 1250 Gulden.
- 1773 Der Mahlmüller Johann David Hessler in Göppersdorf kauft für seinen Sohn Johann Christoph die Mühle für 1200 Gulden.
- 1779 Die Eheleute Berger erstehen erneut die Mühle für 1722 Gulden.
- 1793 Johann David Grimm aus Rußdorf erwirbt sie. Von diesem langjährigen Besitzer ist im Volksmund der Name Grimmühle erhalten geblieben.

- 1825 kauft die Mühle aus dem Nachlasse des Großvaters Grimmann für 4200 Taler der Erbrichter Christian Gottlieb Hofmann. Dessen Ehefrau Christine Wilhelmine war eine Enkeltochter von Großvater Grimmann.
- 1850 Nach einem weiteren Wechsel am 9. April 1850 ist wieder ein Johann Friedrich Grimmann Müller.
- 1880 Die Mühle blieb nun über 30 Jahre in Besitz der Familie Hunger.
- 1903 Otto Emil Hunger Eigentümer des Mühlengutes.

Der Mühlenbetrieb wurde eingestellt und die Hunger-Mühle abgerissen. Heute stehen auf dem ehemaligen Mühlengelände Wohnungsneubauten.

Quelle:

Lüpfert, Franz Oskar - Ortschronik Göppersdorf (Burgstädt Süd in 5 Jahrhunderten) an Hand der Richter und Mühlen

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 02.03.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>